Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 22. Juni 2011 um 12:26 Uhr

Er war schon zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden

Randalierender Täter hat mit drei Messern Kinder und Mütter bedroht und beleidigt - auch die Polizei blieb nicht verschont

Bad Pyrmont (wbn). Es war der pure Horror! Ein offenbar psychisch kranker Mann hat gestern mehrere Kinder und deren Mütter mit einem Messer bedroht. Die Frauen hatten sich schützend vor die Kindergruppe gestellt und mussten dann mit den Kindern vor dem Mann fliehen, der zudem noch stark alkoholisiert war. Als die Polizei eintraf, wurden auch die Beamten umgehend bedroht und übel beleidigt.

Er erwies sich als „ein alter Bekannter“, der bei einer Festnahme schon mal gewalttätig gegen Polizeibeamte gewesen war, wie Udo Nacke von der Polizeidienststelle in Bad Pyrmont gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de erläuterte. Und: Der psychisch kranke Mann ist bereits zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden, die er aber noch nicht angetreten hatte. Nachfolgend der Polizeibericht: Am Dienstag, 21.6.2011, wurde die Bad Pyrmonter Polizei von dem Bewohner eines Hauses in der Humboldtstraße, kurz nach 20:00 Uhr, alarmiert, dass dort ein Mann die Scheibe der Eingangstür eingeschlagen habe.

Fortsetzung von Seite 1

Der Täter dürfte sich dabei verletzt haben, denn der Anrufer berichtete, dass er stark am Arm blute. Kurz darauf wurde diese Mitteilung noch ergänzt, dass der Mann jetzt mit einem Messer in der Hand auf eine Gruppe von Kindern losgehe, diese bedrohe und beschimpfe. Durch die kurz darauf am Tatort eintreffenden Polizeibeamten kann der Täter zunächst beruhigt und ihm insgesamt drei Messer abgenommen werden. Es stellt sich heraus, dass der stark alkoholisierte und psychisch kranke Mann zuvor zunächst die Kinder mit den Messern bedroht hat und als sich die Mütter dazwischen stellten, auch auf diese mit den Messern losging.

Die Opfer wurden nicht nur bedroht, sondern von dem Mann auch auf das Übelste beleidigt. Die Frauen flüchteten mit ihren Kindern vor dem Täter bis die Polizei eintraf. Ihr konnten sie berichten, dass der Mann auch an einem geparkten Fahrzeug noch einen Außenspiegel abgetreten hatte. Als der Gewalttäter von den Polizeibeamten der Dienststelle zugeführt wurde, richtete sich seine Aggression jetzt gegen die Beamten. Auch sie wurden massiv bedroht und beleidigt. Der der Polizei hinreichend bekannte 40-jährige Täter wurde einem Arzt vorgestellt und seine Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik angeordnet. Erst vor knapp einer Woche wurde dieser Mann vom Amtsgericht Hameln wegen einer Gewaltattacke

gegen Polizeibeamte zu einer halbjährigen Freiheitsstrafe verurteilt, die er noch verbüßen muss.